



Deutsche Gesellschaft für Kardiologie –
Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK)

Achenbachstr. 43, 40237 Düsseldorf

Geschäftsstelle: Tel: 0211 / 600 692 - 0 Fax: 0211 / 600 692 - 10 E-Mail: info@dgk.org
Pressestelle: Tel: 0211 / 600 692 - 61 Fax: 0211 / 600 692 - 67 E-Mail: presse@dgk.org

Pressemitteilung

Abdruck frei nur mit Quellenhinweis: Presstext DGK 04/2010

Kardiologenkongress: Diabetiker in Deutschland oft unzureichend behandelt

Mannheim, Samstag 10. April 2010 – Obwohl internationale Behandlungsrichtlinien bei Herzkranken eine frühe und intensive Diabetes-Therapie empfehlen, erhalten 40 Prozent der zuckerkranken Herzinfarkt-Patienten keine entsprechende Behandlung. Das ist eines der Ergebnisse des „Sweetheart-Registers“, das heute auf der 76. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung (DGK) in Mannheim präsentiert wurde.

In diesem Register analysiert ein Team von Kardiologen aus ganz Deutschland die Daten von bisher mehr als 1.700 Herzinfarkt-Betroffenen. Die Ergebnisse im Detail: Bei 33 Prozent der Patienten war ihr Diabetes bereits vor dem Infarkt bekannt, nach dem Infarkt wurde bei 16,1 Prozent der Patienten eine manifeste Zuckerkrankheit diagnostiziert und bei 22,4 Prozent ein gestörter Glukosestoffwechsel (Prädiabetes). Nur weniger als ein Drittel (28,5 Prozent) der Betroffenen hatte normale Glukosewerte.

Der Häufigkeit von Diabetes und seinen Vorstufen bei Herzinfarkt-Patienten steht allerdings eine unzureichende Therapie gegenüber, kritisiert Dr. Frank Towae (Herzzentrum Ludwigshafen) beim Kardiologenkongress in Mannheim: „Bei der Entlassung von Herzinfarktpatienten aus der stationären Behandlung werden sie recht gut mit Medikamenten wie Statinen, Betablockern, ACE-Hemmern oder Angiotensinrezeptorenblockern und Thrombozytenaggregationshemmern versorgt. Aber nur 61,1 Prozent der Patienten, bei denen neu Diabetes diagnostiziert wurde, erhielten eine Diabetes-Therapie – und von diesen wurde 74 Prozent nur eine Ernährungsumstellung empfohlen.“

Kontakt:

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK)

Prof. Dr. Eckart Fleck, Pressesprecher

Christiane Limberg, Pressestelle

Tel.: 0211 / 600 692 – 61; E-Mail: limberg@dgk.org

Bettschart&Kofler Medien- und Kommunikationsberatung

Pressezentrum am Kongress: 0621 / 4106 – 5005; mobil 0043-676-6356775

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e.V. (DGK) mit Sitz in Düsseldorf ist eine wissenschaftlich medizinische Fachgesellschaft mit heute mehr als 7000 Mitgliedern. Ihr Ziel ist die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der kardiovaskulären Erkrankungen, die Ausrichtung von Tagungen und die Aus-, Weiter- und Fortbildung ihrer Mitglieder. 1927 in Bad Nauheim gegründet, ist die DGK die älteste kardiologische Gesellschaft in Europa. Weitere Informationen unter www.dgk.org.